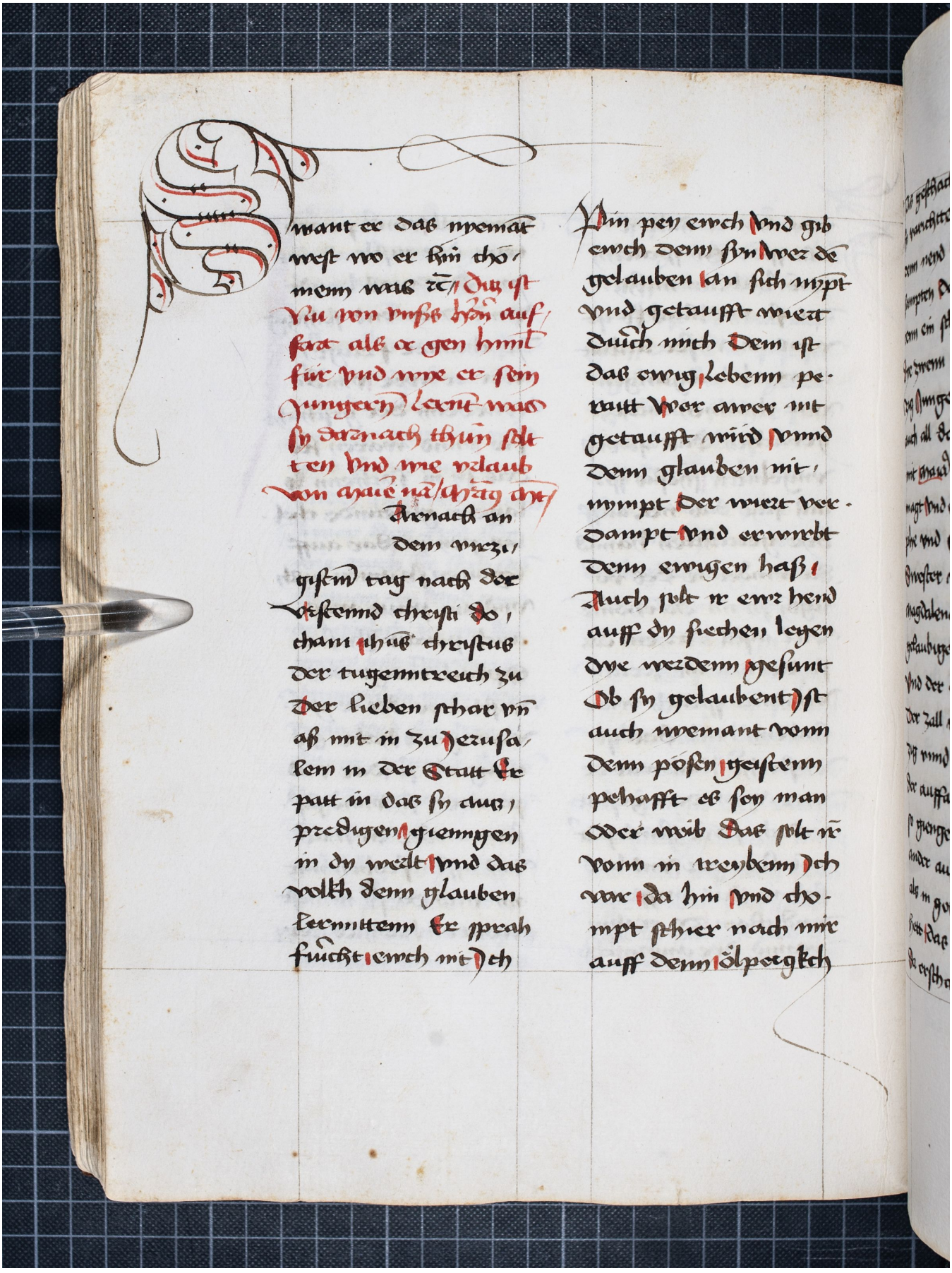
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



wann er das niemat
west wo er hin tho-
mem was ꝛc// Das ist
Nu von vnss hin auf-
fart als er gen himl
fur vnd wie er sein
Jungern leret mas
sy darnach thun solt
ten vnd wie vnglaub
ig dar nach an
dem vnge-
gistem tag nach der
Osterstemd christi do,
cham ihus christus
der tugentreich zu
der lieben schar vn
as mit in zu Jerusa-
lem in der Statt Er
pat in das sy aus,
predigen gienngen
in dy welt vnd das
volkh dem glauben
Vermittem Er sprach
fuecht ewch mit ich

Hin pey ewch vnd gib
ewch dem ayn wer de
glauben an sich nympt
vnd getaufft wiert
Duech mich dem ist
das ewig lebem pe-
taut Wer awer nit
getaufft wird vnd
Dem glauben nit,
nympt der wiert ver-
dampt vnd erwrebt
Dem ewigen has,
Auch solt er ewr hend
auff dy siechen legen
Dye werdem gesunt
Ob sy gelaubent ist
auch niemant vom
Dem posen gyestem
pehafft es sey man
Oder weib Das solt er
vom in treybem ich
wer da hin vnd tho-
mpt sthier nach mir
auff dem ölperg ich